

Fachtagung: Innerbetriebliche Bildungsprojekte

**Olten, 13. November
2009: Die Zielgruppe
der ausgebuchten
Kinaesthetics-
Fachtagung waren
Anbieter von
Kinaesthetics-
Bildungsangeboten.**

Die Absicht der Tagung war es, verschiedene Aspekte, die mit Nachhaltigkeit und Wirksamkeit zu tun haben, zu beleuchten und die Gelegenheit zu schaffen, Erfahrungen zu diesem Thema auszutauschen.

Erfreulicherweise fühlten sich viele Veranstalter aus dem Sozial- und Gesundheitswesen angesprochen, was dazu führte, dass die Tagung binnen kurzer Zeit ausgebucht war.

Perspektivenwechsel. Einleitend stellte Stefan Knobel in seinem Referat grundlegende Gedanken zu einem Perspektivenwechsel im Sozial- und Gesundheitswesen vor.

Die letzten zwei Jahrzehnte waren geprägt vom Versuch, die Pflegequalität für Außenstehende nachvollziehbar und beobachtbar zu machen. Die entscheidende Frage ist jedoch, ob die so entstandenen Qualitäts- und Planungsinstrumente auch der Lebensqualität der betroffenen Menschen dienen. Standards, Vorschriften oder Weisungen bergen oft die Gefahr, dass diese höher gewichtet werden als sinnvolle Entscheidungen der Pflege- und Betreuungspersonen, die in der direkten Interaktion mit dem betreuten Menschen entstehen und unter Umständen nicht den Standards entsprechen.

Stefan Knobel plädierte in seinem Referat deshalb klar für einen Paradigmenwechsel, der das Lernen und die Kompetenzentwicklung aller Be-

teiligten in den Mittelpunkt stellt. Aus der Sicht von Kinaesthetics ist dieser Schritt von einem Behandlungs- zum Bildungs- oder Entwicklungsparadigma entscheidend und zukunftsweisend.

Strukturwandel. Nicht nur im Rahmen einer einzelnen Institution, sondern in einer ganzen Region ein solches Umfeld für Entwicklung zu schaffen, ist das Anliegen des CSEB (Center da sandà Engiadina Bassa). Es handelt sich um den Zusammenschluss verschiedener Institutionen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen des Unterengadins. Verena Schütz zeigte in ihrem Referat auf, dass es bei diesem Projekt einerseits darum geht, sinnvolle Synergien zu nutzen. Andererseits steht der Gedanke dahinter, eine Struktur zu bauen, die auch längerfristig eine kontinuierliche Weiterentwicklung und flexible Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse ermöglicht.

Kulturwandel. Daniel Gysin vom Altersheim Ruhsitz in Beringen (Schaffhausen) beschrieb eindrücklich den Kinaesthetics-Bildungsprozess, der 2006 zur Kinaesthetics-Auszeichnung des Heims führte. Die Erfahrungen führten zur tiefen Einsicht, dass es für einen Kulturwechsel nicht reicht, die Haltung neu zu definieren, sondern dass eine Anpassung im Verhalten erforderlich ist. Ein solcher Kulturwechsel geschieht fließend und benötigt viel Sensibilität, um ständig und gemeinsam



Anpassungen vornehmen zu können. Dies ist nur in einem Umfeld möglich, das für Entwicklungen und Veränderungen offen ist.

Nachhaltiges Bildungsdesign. Am Beispiel des Pflegeheims Steinhof, Luzern, wurde detailliert dargestellt, wie ein spezifisches Kinaesthetics-Bildungsdesign aussehen kann, das Nachhaltigkeit ermöglicht. Im Referat von Paul Otte und Margrit Zimmermann wurde deutlich, dass die gesamte Planung und Durchführung so gebaut werden muss, dass alle MitarbeiterInnen ihre eigene Rolle und Verantwortung im Rahmen dieses Prozesses erkennen und wahrnehmen können. Besonders betont wurde die Bedeutung der Führungsebene in einem komplexen Bildungsprozess.

Führungsverständnis entwickeln. Kinaesthetics ist seit über 10 Jahren im Erwachsenenbereich der Stiftung Friedheim ein Werkzeug in der Betreuung von Menschen mit mehrfachen Behinderungen. Dave Siddiqui berichtete darüber, wie die persönliche Auseinandersetzung mit Bewegungserfahrungen auch ein Instrument sein kann, um auf der Führungsebene einer Institution ein gemeinsames Führungs- und Organisationsverständnis zu entwickeln.

Evaluierungsinstrumente. Dr. Ingo Kreyer stellte sich die Frage, wie die Nachhaltigkeit und

„Die Tagung hat den Wunsch nach Info-Austausch zwischen Theorie und Praxis und der länderübergreifenden Vernetzung bestens erfüllt.“

Wirksamkeit solcher Bildungs- und Entwicklungsprozesse evaluiert und nachgewiesen werden können. In Zusammenarbeit mit der European Kinaesthetics Association setzt er sich mit der Entwicklung von geeigneten Evaluationsinstrumenten auseinander, die den wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und den Bedürfnissen der Praxis entsprechen.

Angeregte Diskussionen. Im Rahmen von themenspezifischen Workshops ließen sich die TeilnehmerInnen der Fachtagung sehr offen auf viele Fragen ein und diskutierten intensiv. Führungsleute wie auch PraxisexpertInnen aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens kamen dabei miteinander ins Gespräch. Bei diesem Austausch wurde allgemein das Bedürfnis deutlich, dass sich die Institutionen untereinander vernetzen, Informationen austauschen und so gegenseitig von den Erfahrungen profitieren können.

Ob am Büffet, im Workshop oder im Plenarsaal, überall wurde diskutiert und genetzwerkt.



LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____